Die Bedeutung der Tagespresse

wird in unserer Zeit so allgemein anerkannt, daß fast kein Haus zu finden ist, in dem nicht eine Zeitung gehalten und gelesen wird. Leider geschieht die Wahl derselben vielfach noch derart, daß weniger der Inhalt als der Bezugspreis für das Abonnement maßgebend ist, und doch sollte es jeder Hausvater als seine erste Aufgabe betrachten, nur eine Tageslektüre zu wählen, die nicht lediglich nach Sensation strebt, sondern sich auch bemüht zeigt, das Interesse für alle politischen und wirtschaftlichen Fragen wach zu erhalten, die Freude an allem Schönen zu wecken und die Teilnahme an jedweden Bestrebungen, mögen sie nun auf dem Gebiete der Litteratur, der Kunst oder der Wissenschaft liegen, zu fördern. Als solches Blatt empfiehlt sich die

„Saale-Zeitung",

die, wöchentlich zwölfmal, auch Sonn- und Feiertags erscheinend, nicht nur unter den Blättern Mitteldeutschlands mit an erster Stelle steht, sondern hinsichtlich ihrer

Reichhaltigkeit, Schnelligkeit und Zuverlässigkeit der Berichterstattung und Sorgfalt bei der Wahl ihres Inhalts

in Anspruch nehmen darf, den Vergleich mit jedem anderen Blatte, selbst mit der vielfach über Gebühr gewürdigten reichshauptstädtischen Presse, aushalten zu können.

In politischer Beziehung einem gesunden Fortschritt huldigend und demgemäß in zahlreichen eigenen Artikeln und durchaus selbständiger Arbeit ein erschöpfendes, gut orientierendes Spiegelbild des politischen, parlamentarischen und wirtschaftlichen Lebens bietend, hält sie im lokalen Teile, der längst als der reichhaltigste und interessanteste aller hiesigen Blätter anerkannt ist, fest an einer vorurteilsfreien und völlig unabhängigen Erörterung aller kommunalen Fragen, und legt nach wie vor großes Gewicht darauf, nicht nur aus der Provinz, sondern aus allen Teilen des Reiches und der ganzen Welt alle wichtigen Ereignisse auf schnellstem Wege zuverlässig zu berichten. Kunst, Wissenschaft und Literatur fanden von jeher eine liebevolle Pflegestätte in der „Saale-Ztg." und ebenso ist es bekannt, daß der Familienlektüre ganz besondere Sorgfalt gewidmet wird. Schon in den nächsten Tagen beginnt in der Unterhaltungsbeilage ein Roman:

„Schein und Sein"

von L. Haidheim, der durch das Nebeneinandergehen und Verknüpfen zweier Handlungen und deren überraschende Lösung bis zum Schluß fesselt und gleichermaßen befriedigt durch die Form der Darstellung wie die in dem Gegensatz echter, innerer Gediegenheit und äußerlichen, trügerischen Scheins wirksam ausgesprochene Tendenz.

Daran schließt sich dann ein psychologisch interessanter Roman aus dem Frauenleben, mit dem namentlich unseren Leserinnen eine anregende, spannende Lektüre geboten wird:

„Leonore Flottwell".

Die Verfasserin Maria Bernhard genießt bereits einen guten Ruf und hat mit „Leonore Flottwell" einen Roman geschaffen, der, was bei Zeitungsromanen nicht immer der Fall ist, auch inneren Gehalt hat. Außer diesen Romanen werden nach wie vor die mit Recht beliebt gewordenen kleinen Novellen, Skizzen und Essays weiter gepflegt und der speziell der Familie gewidmete Teil auch durch weitere sorgfältige Ausgestaltung der „Blätter fürs Haus" auf seiner bisherigen Höhe gehalten werden.

Ein umfangreicher Handelsteil mit telegraphischen Kursnotierungen und Börsenmeldungen, die in der „Saale-Zeitung" früher als in Berliner Blättern vorliegen, eine Verlosungsliste, sowie die Ziehungslisten der preußischen Klassenlotterie vervollständigen den reichen Inhalt unseres Blattes.

Je frühzeitiger die Bestellungen erfolgen, desto größer ist die Garantie, die für rechtzeitige und pünktliche Lieferung geleistet werden kann. Wir bitten deshalb, die Erneuerung des Abonnements resp. Neubestellungen auf die „Saale-Zeitung" alsbald bei der nächsten Postanstalt und bei den Briefträgern sowie in unserer Expedition bewirken zu wollen.

Die „Saale-Zeitung" ist Publikationsorgan der Königl. Amtsgerichte zu Halle und mehrerer Nachbarstädte, auch veröffentlicht sie die Bekanntmachungen des Magistrats und der Polizei-Verwaltung der Stadt Halle, sowie der Königl. Regierung zu Merseburg und des Königl. Landratsamtes des Saalkreises, soweit sie von allgemeinem Interesse sind. Anzeigen jeder Art finden schon wegen der Dichtigkeit der Verbreitung der „Saale-Zeitung" unter dem kaufkräftigen Publikum der Umgegend in ihr die denkbar weiteste und erfolgreichste Wirkung.

Der vierteljährliche Abonnementspreis für die „Saale-Zeitung" mit Einschluß sämtlicher Beiblätter beträgt bei allen Kaiserl. Postanstalten 3,25 Mark, bei unseren Expeditionen 2,50 Mark bei täglich einmaliger, 2,75 Mark bei zweimaliger Zustellung.

Der Verlag der „Saale-Zeitung".

Wissenschaft. Kunst. Literatur.

— Ein Preisausschreiben zur Erlangung von Entwürfen zu charakteristischen Holzpielsachen, die geeignet sind, im Sinne der kunsterzieherischen Bestrebungen unserer Tage anregend und fördernd auf den Geschmack und die Phantasie der Kinder einzuwirken, erläßt das Direktorium des Bayerischen Gewerbemuseums in Nürnberg unter den Künstlern Deutschlands. Zur Verteilung gelangen drei Preise zu 200 M., fünf Preise zu 100 M. und fünf Preise zu 50 M. Zur Wahl sind gestellt: I. Für die Preise zu 200 M.: 1. Möbel für eine Kinderstube, bestehend aus einem Tisch, vier Stühlen, zwei Schemeln, einem Schrank für Spielsachen und Bilderbücher und einer spanischen Wand zum Anheften von Bildern. Die Möbel müssen praktische Formen haben, können aber so geartet sein, daß sie die Kinder anregen, sie auch als Spielzeug zu benutzen. 2. Eine Puppenstube mit Ausstattung. 3. Ein Kasperltheater mit Figuren. II. Für die Preise zu 100 M.: 1. Eine Burg, 2. ein Kaufladen, 3. eine Stadt zum Aufstellen, 4. ein Dorf zum Aufstellen, 5. eine Schäferei, 6. ein Bauernhof, 7. eine Försterei, 8. eine Arche Noä, 9. ein Baukasten, 10. ein Kindertheater, 11. eine Schachtel Soldaten. III. Für die Preise zu 50 M.: 1. Ein Frachtwagen, 2. eine Eisenbahn, 3. eine Windmühle, 4. ein Speicher, 5. ein Pferdestall, 6. ein Schaukelpferd, 7. ein Steckenpferd, 8. ein Wagen oder Karren, 9. verschiedene Puppen oder Charakterfiguren wie Nußknacker, Hampelmänner, Schornsteinfeger u. dergl., 10. ein Kegelspiel. Auch freigewählte Gegenstände, die hier nicht aufgeführt sind, finden, soweit sie zweckentsprechend und originell sind, Berücksichtigung. Die Arbeiten können als Zeichnung, als Modell oder in vollständiger Ausführung eingesandt werden. Sie sind bis 1. Juni 1903, mit einem Motto versehen, an das Bayerische Gewerbemuseum in Nürnberg einzusenden. Der Name und die genaue Adresse sind in einem versiegelten Umschlag, der das gleiche Motto als Aufschrift trägt, beizulegen. Die eingelaufenen Entwürfe und Gegenstände werden im Bayerischen Gewerbemuseum bis zum 1. Sept. d. J. ausgestellt und, soweit sie nicht prämiirt sind, dann an den Einsender frachtfrei zurückgesandt. Die prämiirten Arbeiten gehen mit allen Rechten in den Besitz des Bayerischen Gewerbemuseums über. Die Entscheidungen des Preisgerichts werden bis spätestens 15. Juni bekannt gegeben. Preisrichter sind unter anderen auch Professor Ludwig Kühn, Maler und Radierer, Oberbaurat Theodor v. Kramer, Direktor des Bayerischen Gewerbemuseums, Professor Dr. Paul Nöe, Bibliothekar und Sekretär des Bayerischen Gewerbemuseums, sämtlich in Nürnberg.

ck. Ueber Fälschungen von Kunstwerken in großem Maßstabe berichtet der „Matin." Paris scheint darnach wieder vor einem großen Skandal zu stehen. Es heißt in dem Bericht: Die Krone der Semiramis im Louvre ist sehr schön, so schön, daß der Staat 400,000 Fr. dafür bezahlt hat. Sie ist wunderbar zieliert, und vor dem Glasschrank, in dem sie ruht, bleiben die Besucher entzückt stehen. Aber sie tun unrecht, denn die Krone ist nicht authentisch; die Königin von Ninive hat sie nie aufs Haupt gesetzt. Die Spitzer-Sammlung im Louvre darf man gleichfalls nicht zu sehr bewundern, denn sie ist gefälscht. Und auch andere Werke Antiken, bei denen gewisse Stücke im Carnavalet-Museum, sollen nicht authentisch und erst kürzlich hergestellt sein. Die Sache ist schon gerichtlich anhängig gemacht, und die Untersuchung wird ergeben, ob man den Denunzianten Glauben schenken muß. Die Entdeckung des Skandals ging folgendermaßen vor sich: Vor einigen Tagen erfuhr Mme. Augier, die Henri Pilles intimste Freundin war, und die Vorminderin seiner Kinder ist, daß falsche „Pille" in den Handel gebracht waren. Sie reichte eine Klage beim Kommissariat ihres Bezirks ein. Die Untersuchung dieser Angelegenheit wurde M. Boucard anvertraut, und der Beamte beauftragte den Kommissar Martin, in den Ateliers mehrerer Künstler des Montmartre Durchsuchungen vorzunehmen. Mittlerweile gelangte eine neue Klage an die Staatsanwaltschaft. Ein in der Rue de Moscou wohnender Malerdilettant, M. Cotreau, behauptete, daß es in Paris eine Fabrik von falschen Diaz, falschen Daubigny, falschen Toulouse-Lautrec usw. gäbe. Die neue Untersuchung wurde denselben Leuten anvertraut, und in denselben Ateliers des Montmartre suchte und fand der Kommissar die falschen Pille und die falschen Diaz. Ein junger Maler, M. Elina, erschien bei Boucard und gab sehr interessante Erklärungen ab. Er bestätigt, daß die berühmte Krone der Semiramis im Louvre von ihm gezeichnet war! Er machte sich anheischig, dies zu beweisen. Tatsächlich würden gewisse Zeichen, auf die er hinwies, es außer Zweifel lassen, daß die Krone der Königin von Ninive ein modernes Fabrikat ist. Elina erklärte aber weiter, daß zahlreiche im Musée Carnavalet ausgestellte Stücke gefälscht wären, und zwar von noch lebenden Künstlern, und daß auch die meisten Bilder der Spitzer-Sammlung im Louvre falsch wären. Namentlich ein im Louvre im Antikensaal ausgestellter Schild wäre nach den Zeichnungen eines Künstlers angefertigt worden, den Elina ohne weiteres nennen könnte. Alle Bestellungen auf falsche Bilder und falsche Antiken sollen von einem und demselben Händler herrühren, der den Künstlern sehr bekannt ist. Dieser ehrliche Mann beutet das Elend der Bohémiens aus, zum größten Schaden der Yankees, die wenig Kunstverständnis haben und mit geschlossenen Augen alle von ihnen angebotenen Bilder kaufen. Von besonderer Bedeutung ist es aber, daß selbst die Konservatoren der Pariser Museen so getäuscht sein sollen. Die Untersuchung kann noch interessante Dinge zu Tage fördern.

hc. Bei den Ausgrabungen zu Milet, denen, wie jetzt bekannt wird, auch der Kronprinz einen Besuch abstatten wird, ist es gelungen, das Rathaus von Milet vollständig aufzunehmen. Die Aufnahme des Rathauses, seines Propyläon und Altars war Herrn Regierungsbaumeister Knackfuß übertragen worden, dem hierzu einige Vorarbeiten des Herrn Architekten Fritz Große zur Verfügung standen. Seine Arbeit konnte durch völlige Freilegung der Südseite des Bulenterion, wo sich Architekturstücke von besonders guter Erhaltung fanden, gefördert werden. Es gelang ihm, aus dem jetzigen Erhaltungszustand des Grundrisses sowohl die Einrichtung des Sitzungssaales mit seinen Innenstützen und Aufgängen, als auch die Reihenfolge des Aufbaues wiederzugewinnen: die Unterbauschichten, das sie krönende Profil, Anzahl und Gestalt der Türen und Fenster, sowie deren Höhenlage. Ferner wurden die Eckpfeiler und die bisher noch fehlende Distanz der Halbsäulen ermittelt, den Schilddekorationen nebst dem darunter liegenden Wandprofil ein fester Platz angewiesen. Die Lage und Verhältnisse der Dachgiebel konnten ebenso glücklich bestimmt werden, die Akroterien und selbst polychrome Details fanden sich wieder hinzu. So ersteht zum ersten mal wieder ein in allen seinen hochragenden Teilen gesichertes Bild eines griechischen Rathauses. Daß der Bau um die Wende des dritten zum zweiten vorchristlichen Jahrhunderts bestand, ging mit Sicherheit schon daraus hervor, daß die Bronzestatue des Feldherrn Lichas bald nach 200 v. Chr. am Propyläon ihre im Epigramm der erhaltenen Basis bezeugte Aufstellung gefunden hat. Wenn nicht alles trügt, wird in der leider nur stückweise erhaltenen Architravinschrift Seleukos IV. (187—175 v. Chr.) oder einer seiner rasch wechselnden nächsten Nachfolger als Stifter genannt. Die Untersuchung wandte sich dann dem 9½ Meter langen Altar im Hofe des Bulenterion zu, dessen Gestalt sich ebenso wie die des zum Altarhof führenden Propyläons vollständig wieder gewinnen ließ.

C. K. Heinrich Conried, der neue Direktor der New Yorker „Metropolitan Opera House", wird für die nächste Operasaison wahrscheinlich die Damen Calvé, Melba, Terrina und Sembrich und Signor Caruso engagieren. Mme. Eames, die sich infolge eines nervösen Zusammenbruchs ihrer Kräfte von Grau's Truppe zurückziehen mußte, befindet sich gesundheitlich viel besser. Sie wird Anfang Mai nach Europa kommen und nach einem Aufenthalt in Paris in Vallombrosa längere Zeit der Ruhe pflegen.

— Die Werke Gottfried Kellers haben, wie die Schweizer Blätter berichten, im Jahre 1901 24,675 Franken abgeworfen, davon fällt nach den testamentarischen Bestimmungen die eine Hälfte dem Zürcherischen Hochschulfonds, die andere Hälfte der eidgenössischen Winkelriedstiftung zu. Im Jahre 1900 machte das Gesamtertragnis 13,810 Fr. aus.

— Heyses „Maria von Magdala" gelangt am 27. d. M. in Kiel durch die Direktion des Stadttheaters als Privatveranstaltung des Kieler Schriftsteller- und Journalistenvereins zur Aufführung. Außer den Mitgliedern des genannten Vereins werden aber auch die Spitzen der Behörden sowie eine beschränkte Anzahl von Gästen zu dieser Veranstaltung geladen werden. Die Kieler Polizeidirektion hat gegen diesen Modus der Aufführung Einwendungen nicht erhoben.

Gerichtsverhandlungen.

Weimar, 20. März. Der Arbeiter Richard Goldschmid aus Dresden wurde heute wegen Beihilfe zum Raubmord an der Handelsfrau Hurz in Jena zu lebenslänglichem Zuchthaus und dauerndem Ehrverlust verurteilt.

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle N. (Burgstraße 38), 20. März.

Aufgeboten: Kaufmann Max Ludwig u. Irma Höchele (Landwehrstraße 18 u. Friedrichstr. 13b). Maurer Paul Prinz u. Franziska Stengel (Gr. Gosenstr. 24 u. Fleischerstr. 27).

Eheschließung: Geschirrführer Ehrhard Wirtz u. Marie Selfart geb. Kunze (Eichendorfstr. 15 u. Fährstr. 8).

Geboren: Maschinisten Hermann Schmidt S., Ernst (Große Brunnenstr. 44). Fleischer Wilhelm Montanus T., Marie (Geiststr. 35). Schlosser Ernst Klingner S., Max (Richard Wagnerstr. 29).

Gestorben: Böttcher Gustav Otto, 19 J. (Geiststr. 39).

Standesamt Halle S. (Steinweg 2), 20. März.

Aufgeboten: Tischler Johann Donner u. Wilhelmine Künast (Geitz u. Merseburgerstr. 167). Bauführer Adolf Hufnung u. Luise Bocke (Langebrück u. Böllbergerweg 10). Schieferdecker Bruno Bieblig u. Ida Kögel (Wöllberg u. Weingärten 29). Schneider Wilh. Duwe u. Alma Hesse (Jakobstr. 20). Schlosser Friedrich Göthe u. Emma Finze (Schützenstr. 25 u. Gr. Ulrichstr. 23/15). Bauführer Richard Geißler u. Ida Geyer (Ratsverder 7 u. Leipzigstr. 6). Zuschneider Hermann Kappei u. Minna Mörtz (Gravesmühlen). Schriftsetzer Paul Kambach u. Wally Krause (IV. Vereinsstr. 1. u. Thunerstr 1). Schneider Oskar Schröder u. Emma Zander (Spitze 1 u. Fährstr. 1/2).

Geboren: Fleischermeister Arthur Knoche S., Otto (Merseburgerstraße 161). Kaufmann Gotthilf Eberhardt S., Gotthilf (Königstr. 87). Maschinenfabrikarbeiter Friedrich Kutzke S., Arno (Wörmlitzerstr. 96). Fabrikarbeiter Paul Moritz S., Paul (Kanzlergasse 8).

Gestorben: Maschinenschl. Karl Edel, 20 J. (Am Bauhof 3). Telegr.-Mechan. Alfred Naumann T. Johanna, 2 J. (Schiffers 2). Schiffers Herm. Gärtner T. Frieda, 13 J. (Krukenbergstr. 19). Arbeiters Herm. Dietze Ehefrau Hulda geb. Paul, 29 J. (Klinik). Schmieds Emil Rausch S., totgeb. (Delitzscherstr. 76). Flolier-Arbeiters Karl Städtler T. Martha, 1 J. (Gr. Sandberg 12). Privatm. Karl Reiche, 77 J. (Beesenerstr. 19).

Aufgebotene Aufgebote.

Schmied Paul Peter u. Frieda Hempel (Halle u. Zaasch).

Handel, Gewerbe und Verkehr.

— Kohlensyndikat. Die Syndikatszechen haben in den beiden ersten Monaten 1903 610,000 Doppelwagen Kohlen, 130,000 Wagen Koks und 28,000 Wagen Briketts abgesetzt, d. i. gegen die Vergleichsmonate im Vorjahre um 8 Prozent bezw. 35 Prozent und 12 Prozent mehr.

— Ostpreussische Südbahn. Die Deutsche Bank, die Berliner Handels-Gesellschaft und drei Königsberger Firmen wenden sich in einem Aufruf an die Besitzer der Stammaktien und Stamm-Prioritätsaktien der Ostpreußischen Süd-Bahn, worin bemerkt wird, die Regierung werde eine Mehrforderung ablehnen und überlasse die Einigung der Stamm- und Prioritäts-Aktionäre diesen untereinander. Der Aufruf schlägt eine Einigung vor, dahingehend, dass je 4 Aktien von 600 M. 2400 M. 3proz. Konsols und je 4 Stamm-Prioritäten von 600 M. künftig 2700 M. Konsols und 57 M. bar pro Stamm-Prioritäts-Aktie erhalten sollen. Hiergegen beginnt bereits eine Opposition der Besitzer von Stamm-Prioritäten, die angeblich zu kleinen Konzessionen bereit sein würden. (Das Angebot der Regierung wollte für je 2400 M. Stammaktien 2000 M. 3proz. Konsols und 56 M. in bar, für je 2400 M. Prioritätsaktien 3100 M. Konsols und 52 M. in bar gewähren.) Nach einer Mitteilung des Berl. Tagebl. scheint sich dagegen in Sachen des Erwerbes der Bahn eine andere Wendung vorzubereiten. Danach wäre der Eisenbahnminister bereit, die für das gesamte Aktienkapital der Bahn (Stammaktien und Stamm-Prioritäten) gebotene Offerte um 2½ Prozent zu erhöhen, sodass sich daraus, wenn die Erhöhung der Stammaktien allein, die die Hälfte des Kapitals repräsentieren, zufiele, eine Erhöhung der ihnen gemachten Offerten um 5 Prozent ergeben würde. Eine Erhöhung darüber hinaus lehnt der Staat ab. Er ist aber, wie oben gesagt, damit einverstanden, dass die Offerte die Stammaktionäre und Stamm-Prioritätsbesitzer in einer anderen als der ursprünglich in Aussicht genommenen Weise unter einander verteilen.

— Das Salzbergwerk Neu-Staassfurt verteilt für März wieder eine Ausbeute von 75 M. für den Kux.

— Gewerkschaften Heidrungen I u. II. In einem Berichte an die Gewerken wird mitgeteilt, dass die Konzession für eine Chlorskaliumfabrik beantragt ist. Die nächste Gewerkenversammlung soll über Bewilligung der Mittel zum Bau der Fabrik beschliessen. Ueber das Bohrloch bei Burgwenden heisst es: Wir sind bei einer Teufe von 1330 m im jüngeren Steinsalz lingst geworden und haben hierdurch unser Feld in wünschenswerter Weise gegen fremde B hungen gedeckt. Zur Vermeidung weiterer Kosten haben wir die Bohrung nach eingelegter Mutung nunmehr eingestellt, da der Nachweis der bei einer Teufe von etwa 1450 m zu erwartenden Kalisalze für uns von geringerem Werte ist gegenüber den grossen Mengen dieser Salze, die bisher von uns in viel geringerer Teufe erbohrt sind. Zur Abrundung unserer Felder hat es sich zunächst als zweckmässig erwiesen, ein neues Feld von unserer Mutung Dornbach zu strecken, welche die grosse Mächtigkeit von 56 m Kalisalzen bei mehreren 4stern sylvinitartigen Hartsalzen ergeben hatte.

— Der Essener Bergwerksverein König Wilhelm erzielte im Februar bei 22 Arbeitstagen einen Betriebsüberschuss von 132,260 M. gegen 157,126 M. im Februar v. J. und 158,376 M. im Januar d. J. bei 24½ Arbeitstagen.

— Westdeutsche Jutespinnerei und Weberei. Der Rohgewinn beträgt 220,336 M. (Vorj. 27,500 M.). Unter Berücksichtigung von 135,009 M. Abschreibungen auf die Anlagekonti gegen 71,900 M. im V. verbleibt ein Gewinn von rund 95,000 M., der zur Deckung der Unterbilanz von 79,679 M. Verwendung findet. Eine Dividende gelangt also nicht zur Verteilung. Für das laufende Jahr ist die Gesellschaft bis Ende August mit Aufträgen versehen.

Adolf Sternfelds Bettfedern sind bekannt als die besten und billigsten. Gr. Ulrichstr. 60.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19030321056/fragment/page=0001

— Für die Preussische Lebensversicherungs-Akt.-Ges. sind 1/2 Proz. der Einzahlung, das heisst 51 M. auf die Aktie als Dividende für 1902 (1901 3½ Proz.) in Aussicht genommen.

Die Stadtverordneten von **Essen** lehnten das Anerbieten der Südbahnen Eisenbahngesellschaft, die ihr gehörige Essener Strassenbahn für 17,2 Mill. M. der Stadt zu überlassen, ab.

Zahlungs Einstellungen.

Namen	Wohnort	Amtsgericht	Zeitl. Term.	Anm.-Frist	i. Gl.-Verf.	Prüf.-Term.
W. Mangold, Kaufmann	Laufen a. N.	Besigheim	17.3.	7.4.	16.4.	16.4.
H. Jüterbock, Kaufm.	Charlottenb.	Charlottenb.	16.3.	15.4.	17.4.	23.5.
H. Bläsder, Kaufm.	Gleiwitz	Gleiwitz	16.3.	26.4.	16.4.	7.5.
B. C. W. Freund, Wechselausstattungsgeschäft in Fa. Heinr. Freund jr.	Hamburg	Hamburg	17.3.	22.4.	8.4.	13.5.
F. Hoppmann, Kaufmann	Köslin	Köslin	17.3.	9.5.	4.4.	27.5.
E. M. vorm. Danecke, geb. Bernhardt, Zigarrenh.	Meissen	Meissen	16.3.	25.4.	9.4.	18.5.
C. Boland jr., Kaufm.	Neubukow	Neubuk. M.	16.3.	31.3.	15.4.	15.4.
F. Panek, Schuhm.-Mstr.	Pulsnitz	Pulsnitz	16.3.	2.4.	16.4.	16.4.
Lud. M. Zeller, Kaufmehl.	Schmausse	Trostberg	13.3.	6.4.	6.4.	14.5.

Schiffsnachrichten.

Bewegungen der Dampfer der Deutschen Ost-Afrika-Linie. R.-P.-D. **Gouverneur**, auf Ausreise, 18. von Neapel. **Markgraf**, auf Heimreise, 18. von Aden. **Bürgermeister**, auf Heimreise, 18. v. Kapstadt. **Kurfürst**, auf Heimreise, 18. von Marseille. **Herzog**, auf Heimreise, 25. Quessant passiert.

Bremen, 20. März. **Bewegungen der Dampfer des Norddeutschen Lloyd. Rhein** 20. in Singapore. **Stuttgart** 20. in Genua. **Trave** 20. in Neapel. **Nordenay** 19. in Montevideo. **Barbarossa** 19. von New York. **Kiautschou** 19. in Kolombo. **Bayern** 19. in Neapel. **Kaiserin Maria Theresia** 19. in Alexandria. **Darmstadt**, von Ostasien, 19. Ymuiden passiert. **Tanglin**, von Singapore, 19. in Sidney.

Hamburg, 20. März. **Bewegungen der Dampfer der Hamburg-Amerika-Linie. Abessinia**, von Hamburg nach Baltimore, 19. in Boston. **Adria** 19. in Philadelphia. **Ambria**, von Ostasien nach Hamburg, 19. in Port Said. **Andalusia**, auf der Heimreise, 18. v. Kobe. **Arcadia** 19. in Halifax und n. Philadelphia weiter. **Armenia**, von Hamburg nach Philadelphia, 19. Koxhaven passiert. **Athen**, von Hamburg nach Westindien, 19. von Antwerpen. **Augusta Viktoria**, auf der Orientfahrt, 17. in Jaffa. **Badenia**, von New Orleans nach Hamburg, 20. Dover passiert. **Christiania**, von Nordbrasilien n. Hamburg, 19. in Lissabon. **Hamburg**, auf der Heimreise, 17. in Hongkong. **Helvetia**, von Hamburg nach Westindien und Mexico, 17. in St. Thomas. **Hispania**, von Mittelbrasilien nach Hamburg, 18. v. Bahia. **Hoerde** 15. v. Narvik nach Emden. **Holsatia** 19. in Paranagua. **Moltke**, auf der Orientfahrt, 17. in Alexandrien. **Nassovia** 4. in Rosario. **Palatia**, von New York nach Genua, 18. in Neapel. **Pennsylvania**, von 23. auf der Schelde. **Ponios** 17. in Buenos Aires. **Prinz Eitel Friedrich**, v. Hamburg nach Mittelbrasilien, 18. von Lissabon. **Saxonia**, auf der Ausreise, 18. in Penang. **Scotia**, v. St. Thomas nach Hamburg, 19. Lizard passiert. **Sevilla** 16. in Rosario. **Silvia**, von Hamburg n. Ostasien, 17. Gibraltar passiert. **Sparta**, von Hamburg nach Mittelbrasilien, 20. in Antwerpen. **Valdivia** 18. in St. Thomas.

Chemische Produkte.

London, 18 März. Chilesalpeter und 9 sh. 3 d. raff. 9 sh. 4½ d.

Metalle.

Hamburg, 20. März. Silber 66,50 Br. 66,00 G.
London, 20. März. Silber 22⅞.
Glasgow, 20. März. Die Vorräte von Roheisen in den Stores belaufen sich auf 19,785 Tons gegen 53,682 Tons im vorigen Jahre. Die Zahl der im Betriebe befindlichen Hochöfen beträgt 85 gegen 82 im vorigen Jahre.
Amsterdam 20 März. Banca-zinn 81.
New York, 20. März. Zinn 29,50—29,90. Kupfer 14,75—15,00 Doll.

Zur Konfirmation

eignen sich ganz besonders als Geschenke: **Damen- und Herren-Uhren** in Stahl, Silber, Tula und Gold, welche stets mit besten und solidesten Werken in grösster Auswahl am Lager sind. **Auf jede Uhr leiste ich zwei Jahre reelle Garantie. Neu eingetroffen** sämtliche Neuheiten in **Gold-Bijouterie**, wie z. B. **Brochen, Ohrringe, Colliers, Herzchen, Damen- u. Herren-Ketten** und **-Ringen, Armbändern** und **Anhängern** in reichster Auswahl.

Gust. Uhlig, Halle a. S., Untere Leipzigerstr.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Flügel und Pianinos von Blüthner, Feurich, Ibach, Irmler, Rönisch, Mitmüller etc., reichh. Auswahl. **B. Döll,** Gr. Ulrichstr. 33.

Abgang der Eisenbahnzüge.

Thüringen. 3.24 V. — 5.45 V. — 7.50 V. S. 1-3. ● — 10.00 V. D. 1-2. — 10.30 V. — 10.46 V. S. 1-3. ● — 11.22 V. S. 1-3. ● — 11.30 V. [nur bis Weissenfels]. — 1.09 N. D. 1-2. [nach München]. — 1.16 N. — 2.10 N. — 4.05 N. S. 1-3. ● — 5.45 N. — 7.20 N. [bis Merseburg]. — 7.50 N. S. 1-3. ● — 9.50 Nb. [fährt bis Köthen]. — 10.38 Nb. D. 1-2. ● [nach Stuttgart und Mailand]. — 11.31 Nb. D. 1-2. — 11.44 Nb.

Berlin. 3.44 V. S. 1-3. ● — 4.45 V. D. 1-2. — 5.00 V. — 6.54 V. D. 1-2. ● — 7.03 V. — 8.53 V. S. 1-3. ● — 11.00 V. — 2.10 N. — 2.46 N. D. 1-2. — 4.42 N. D. 1-2. — 5.38 N. S. 1-3. ● — 5.45 N. — 8.17 Nb. S. 1-3. ● — 8.50 Nb. [bis Wittenberg]. — 9.28 Nb. D. 1-2. — 12.22 Nb.

Leipzig. 2.57 V. — 4.33 V. — 5.43 V. — 7.30 V. — 7.45 V. S. 1-3. ● — 8.30 V. S. 1-3. ● — 9.15 V. — 10.22 V. — 10.46 V. S. 1-3. ● — 12.15 N. — 1.40 N. — 3.19 N. — 5.07 N. S. 1-3. ● — 5.35 N. S. 1-3. ● — 6.30 N. — 7.16 Nb. — 8.42 Nb. — 9.26 Nb. — 10.39 Nb. S. 1-3. ● — 10.50 Nb. S. 1-3. — 12.00 Nb.

Magdeburg. 4.55 V. — 7.00 V. — 10.00 V. — 10.57 V. S. 1-3. ● — 1.40 N. — 3.45 N. — 5.53 N. — 7.14 Nb. S. 1-3. ● — 8.54 Nb. — 10.42 Nb. S. 1-3. ● — 12.22 Nb. [fährt bis Köthen].

Eilsleben-Nordhausen-Kassel. 5.25 V. — 6.57 V. [fährt bis Langenhausen]. — 9.10 V. — 11.02 V. S. 1-3. ● — 12.15 Nm. [fährt bis Eilsleben]. — 2.05 N. — 3.54 N. D. 1-2. ● — 6.00 N. — 9.30 Nb. [fährt bis Eilsleben]. — 10.40 Nb. S. 1-3. ● — 11.31 Nb.

Aschersleben-Hildesheim-Löhne. 4.50 V. — 6.32 V. S. 1-3. — 8.00 V. — 11.32 V. — 1.41 N. S. 1-3. ● — 3.42 N. — 6.18 N. — 10.39 Nb. [ab Halberstadt Schnellzug].

Coswig-Guben. 7.45 V. S. 1-3. ● — 7.53 V. — 11.34 V. — 2.58 N. S. 1-3. ● — 6.25 N. — 11.25 Nb. [fährt bis Torgau].

Herrnhut. 6.00 V. — 8.20 V. [bis Tolau, nur Sonn- und Festtags]. — 10.00 V. — 2.00 N. — 3.00 N. [bis Tolau, nur Sonn- und Festtags]. — 4.00 N. [bis Tolau]. — 6.30 N. [bis Tolau]. — 7.30 N.

Die mit ● bezeichneten Schnellzüge sind zur Beförderung unverpackter einspänniger Fahrräder freigegeben.

Ankunft der Eisenbahnzüge.

Thüringen. 3.40 V. S. 1-3. ● [von München über Kelh]. — 4.41 V. D. 1-2. — 5.38 V. [kommt von Merseburg]. — 6.26 V. [kommt von Erfurt]. — 6.50 V. D. 1-2. ● [von Stuttgart u. Mailand]. — 8.49 V. S. 1-3. ● — 9.51 V. — 10.51 V. [von Weissenfels]. — 12.17 N. — 1.04 N. — 2.39 N. S. 1-3. ● — 4.38 N. D. 1-2. [von München über Jena]. — 5.05 N. — 5.26 N. S. 1-3. ● — 8.13 Nb. S. 1-3. ● [von München und Stuttgart]. — 8.34 Nb. — 9.21 Nb. D. 1-2. — 11.55 Nb.

Berlin. 3.19 V. — 4.37 V. — 7.38 V. [kommt von Wittenberg]. — 9.54 V. D. 1-2. — 10.15 V. — 10.44 V. S. 1-3. — 11.18 V. S. 1-3. ● — 1.05 N. D. 1-2. — 2.03 N. — 3.50 N. D. 1-2. ● — 5.29 N. — 7.32 Nb. S. 1-3. ● — 9.01 Nb. — 10.32 Nb. D. 1-2. ● — 11.18 Nb. — 11.37 Nb. D. 1-2.

Leipzig. 4.45 V. — 6.20 V. — 6.30 V. S. 1-3. — 6.50 V. — 7.46 V. — 9.53 V. — 10.40 V. — 10.55 V. S. 1-3. ● — 1.08 N. — 1.38 N. S. 1-3. ● — 3.37 N. — 4.28 N. — 5.30 N. — 6.53 N. [verkehrt nur Werktags]. — 7.10 N. S. 1-3. ● — 7.55 Nb. — 8.41 Nb. — 9.41 Nb. — 10.24 Nb. — 10.40 Nb. S. 1-3. ● — 12.16 Nb.

Magdeburg. 2.45 V. — 7.27 V. [kommt von Köthen]. — 7.38 V. S. 1-3. ● — 8.27 V. S. 1-3. ● — 9.48 V. — 10.30 V. S. 1-3. ● — 1.00 N. — 3.11 N. — 5.08 N. S. 1-3. ● — 7.00 Nb. — 9.21 Nb. — 10.28 Nb. S. 1-3. ●

Nordhausen-Kassel-Eilsleben. 6.45 V. — 7.20 V. S. 1-3. ● — 9.50 V. — 1.22 N. — 2.42 N. D. 1-2. — 4.36 N. — 5.23 N. — 7.32 Nb. — 8.04 Nb. S. 1-3. ● — 10.27 Nb.

Löhne-Hildesheim-Aschersleben. 5.37 V. [von Löhnen, Werktags nur Montags]. — 7.19 V. [von Halberstadt]. — 10.13 V. — 12.41 N. — 4.57 N. — 5.32 N. S. 1-3. ● — 9.14 Nb. — 10.48 Nb. S. 1-3. — 11.36 Nb.

Coswig-Guben. 7.36 V. [kommt von Torgau]. — 10.16 V. — 1.2 N. S. 1-3. ● [Anschluss von Breslau, Wien]. — 3.25 N. [kommt von Cottbus]. — 7.41 Nb. — 10.04 Nb. — 10.26 Nb. S. 1-3. ● [Anschluss von Breslau, Wien].

Herrnhut. 7.30 V. — 9.20 V. [von Tolau, nur Sonn- und Festtags]. — 12.25 N. — 3.50 N. [von Tolau, nur Sonn- und Festtags]. — 5.21 N. — 5.50 N. [von Tolau]. — 7.20 N. [von Tolau]. — 8.56 Nb.

Sehwarze Seiden

in edelster Färbung und Garantie-Schein für gutes Tragen, sowie Seidenstoffe jeder Art in unerreichter Auswahl und hochmodernen Dessins zu billigsten Engros-Preisen, meter- und robenweise an Private porto- und zollfrei. Proben franko. Briefporto 20 Pf.

Seidenstoff-Fabrik-Union
Adolf Grieder & Cie, Zürich
Kgl. Hoflieferanten. (Schweiz)

Ausschreibung.

Die Lieferung der **T-Träger, Anker, Säulen und Unterlagsplatten** für den Neubau des Bureaux- und Werkstättengebäudes Unterplan 12 soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden. Angebote sind bis

Sonnabend den 28. März cr., vormittags 10 Uhr

auf dem Stadtbauamte einzureichen. Die Bedingungen und Zeichnungen liegen im Zimmer 38 der Hochbau-Abteilung aus, woselbst auch die Verdingungsanschläge entnommen werden können.

Halle a. S., den 20. März 1903.
Der Stadtbaurat.
Genzmer.

Bekanntmachung.

Die Ueberschüsse, welche in der vom 5. bis 9. März 1903 beim städtischen Leihamte abgehaltenen Versteigerung der in dem Monat Dezember 1901 versetzten und erneuerten Pfänder (Pfandnummern von 93801 bis 97188 und Pfandscheine in blauem Druck) erzielt sind, sowie die in der Versteigerung freigewordenen Pfänder sind innerhalb der einjährigen Präklusivfrist

vom 21. März 1903 bis 20. März 1904

bei der Kasse des Leihamts gegen Rückgabe der Pfandscheine und gegen Quittung in Empfang zu nehmen.

Alle in dieser Zeit nicht abgehobenen Ueberschüsse und freigewordenen Pfänder verfallen dem Reservefonds des Leihamts bezw. der Ortsarmenkasse.

Halle a. S., den 19. März 1903.
Das Leihamt der Stadt Halle a. S.

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 20. bis 21. März.

Stadt Hamburg. Kommerzienrat B. Kronbiegel-Collenbusch nebst Familie und Jungfer aus Simmerda, Professor Knoblauch mit Frau und Kindern aus München, Rittergutsbesitzer Dr. Neubauer aus Krosigk, Dr. R. Knoblauch, Professor Dr. Zelle, Professor Dr. Knoblauch, General-Konsul H. Keibel, Fräulein Knoblauch, Fräulein Kammerer, Baumeister G. Knoblauch und Direktor C. Bobb aus Berlin, Frau Fabrikbesitzer Lindenberg aus Salzwedel, Rittergutsbesitzer Martin Nette aus Beesensiedt und von Sydemer aus Nassau, Fräulein Staeche aus Erfurt, Kaufleute: Dr. Neide, Arthur Leutbold aus Dresden, M. Ehrlich aus Gleiwitz, Siegfr. Mitsler, Siegfr. Troller aus Paris, H. Geisman, Alf. Netter, H. Löwensberg aus Frankfurt, Max Bermann aus Chemnitz, Fritz Pöllner aus Magdeburg, Bruns aus Kreuznach, Ernst Lütten aus Krefeld, Emil Neumann und W. Reinmage aus Plauen, Justin Haberfang aus Köln a/Rh., Rudolf Hattendorff aus Bremen, Felix Fischer aus Rüdesheim, H. Hemmerdinger aus Mannheim, R. Büchner aus Düsseldorf, Ph. Jax Pauli aus Aldenaud, Max Dreyfuss, Hanke, Arthur Baecker, Breslauer, Gustav Werner, Th. Jahn, J. Brammer, Rob. Blumenreich, Eug. Goetzsche aus Berlin.

Grand Hotel Bode. Professor Dr. Riehl aus München, Rechtsanwalt Wirke mit Familie aus Frankfurt a/M., Leutnant Bürklin mit Frau aus Karlsruhe, Fabrikant Deichsel aus Mysłowitz, Referendar Rudolph aus Wolmirstedt, Kaufleute: von Olszewski und Beck aus Berlin, Baer aus Wiesbaden, Oswald aus Frankfurt a/M.

Steckbrief.

Gegen den Arbeiter **Anton Jurczzak** aus Greppin, geboren 14. Januar 1885 in Klein-Przygodzice, ist die Untersuchungshaft wegen Sachbeschädigung auf Grund des Haftbefehls des Amtsgerichts Bitterfeld vom 4. März 1903 verhängt.

Es wird ersucht, ihn zu verhaften, in das nächste Gerichts-Gefängnis abzuliefern, sowie zu den Akten 6 J 1308/02 sofort Mitteilung zu machen.

Halle a. S., den 16. März 1903.
Der Königliche Erste Staatsanwalt.

Das Verfahren zum Zwecke der Zwangsversteigerung der in Stadt und Flur Mansfeld belegenen, im Grundbuche von Mansfeld Bd. XIV Bl. 196 auf den Namen des Fleischers **Emil Emmerich** in Mansfeld eingetragenen Grundstücke wird aufgehoben, da der Gläubiger den Versteigerungsantrag zurückgenommen hat.

Der auf den 7. Mai 1903 bestimmte Termin fällt weg.
Mansfeld, den 18. März 1903.
Königliches Amtsgericht.

Bekanntmachung.

3½% Anleihe der Stadt Halle a. S. vom Jahre 1886 betreffend.

Die Einlösung der am 1. April d. J. fällig werdenden Zinsscheine obiger Anleihe erfolgt von diesem Tage ab durch unsere Stadthauptkasse, die Reichsbank für Deutschland in Berlin, den Schlesischen Bank-Verein zu Breslau, sowie die Allgemeine Deutsche Kredit-Anstalt in Leipzig.

Halle a. S., den 17. März 1903.
Der Magistrat.
Staude.

Bekanntmachung.

Bezüglich des am 2. und 3. April d. Js. **auf dem Rohplatze** stattfindenden **Vieh- und Krammarktes** wird für die beteiligten Gewerbetreibenden Folgendes bekannt gegeben:

Die Verkolung bezw. Anweisung der Plätze für Karussells, Schaubuden, Schmuckwarenhändler, Konditoren u. Schmalzkuchenbäcker erfolgt am

Dienstag den 31. März cr.

vormittags von 10 Uhr ab;

für die Verkaufsstände der anderen Handelsleute am

Mittwoch den 1. April cr.

vormittags von 9 Uhr ab auf dem Rohplatze.

Die Ausgabe der polizeilichen Erlaubnisscheine u. Standzettel erfolgt am

31. März und 1. April cr.

vormittags von 8 Uhr ab auf dem Rohplatze im Wasserturm.

Zum Empfang der Erlaubnisscheine sind die Gewerbe-Anmeldebescheinigungen resp. Gewerbesteuerzettel und Wandergewerbescheine mitzubringen und vorzulegen.

Es wird darauf hingewiesen, daß der Viehmarkt am Donnerstag den 2. April cr. stattfindet.

Halle a. S., den 15. März 1903.
Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Die Bestimmungen des Regulativs vom 8. August 1835, nach welchem **Aerzte, Haushaltungsvorstände, Haus- und Gastwirte** verpflichtet sind, von ausbrechenden **Krankheiten** der Polizeibehörde unverzüglich Anzeige zu erstatten, werden hierdurch mit dem Bemerken in Erinnerung gebracht, daß diese Anzeigen schon zu erfolgen haben, wenn der Verdacht einer ansteckenden Krankheit vorliegt.

Halle a. S., den 2. März 1903.
Die Polizei-Verwaltung.

Zu das Handelsregister Abteilung A ist unter Nr. 912, betreffend die offene Handelsgesellschaft **Wilhelm Knapp** in Halle eingetragen:

Dr. phil. **Hans Knapp** ist in das Geschäft als persönlich haftender Gesellschafter eingetreten. **Wilhelm Knapp** ist aus der Gesellschaft ausgeschieden.

Halle a/S., den 18. März 1903.
Königl. Amtsgericht, Abteil. 19.

Schwellen-Verkauf.

Die durch Abbruch eines Schneezaunes gewonnenen und in km Stat. 5,2—5,4 bei Bahnhof Ammendorf lagernden **600 Stück alte hölzerne Bahnschwellen** sollen

Dienstag den 24. d. Mts. von mittags 12 Uhr ab

öffentlich meistbietend und gegen sofortige Barzahlung an Ort und Stelle versteigert werden.

Halle a/S., den 20. März 1903.
Königl. Eisenbahnbetriebsinspektion 1.

An alle diejenigen, welche für Leistungen irgend welcher Art aus dem um 31. ds. Mts. zu Ende gehenden Verwaltungsjahre an die Landespfleg- und Pflege-Anstalt zu Nietleben bei Halle a. S. Forderungen haben oder noch bis dahin gewinnen, ergeht mit Rücksicht auf den bevorstehenden Jahresabschluß der Anstaltskasse hierdurch mit der dringende Ersuchen, ihre bezüglichen Rechnungen möglichst, spätestens aber bis zum **5. April d. J.** hierher einzureichen.

Nietleben, den 17. März 1903.
Die Direktion.

Adolf Richter,

Halberstädterstraße 3.
Verkäufe und Verpachtungen von **Hotels, Restaurants, Gasthöfen, Viktualiengeschäften, Grundstücken etc., sowie Geschäften aller Art.**
— Streng reelle Bedienung. —

Gutverzinsliches, villenartiges Grundstück
mit ca. **500 qm** hübschem Garten, auch **Stallung**, dicht an der Dölauer Heide, preiswert verkäuflich. Näheres **im „Heidekrug", Dölau.**

Neubau.

Mein Grundstück, nahe Große Steinstraße und Mittelstraße belegen, ca. 320 Quadr.-qrob. zu Neubau passend, will ich verkaufen. Preis 35,000 Mk. Näheres Rob. Leuscher, Dryanderstr. 18, p.

Hausgrundstück mit Torfahrt,

gr. Hof, helle Werkstatt mit Boden, gut verzinslich, Fritz Reuterstraße belegen, zu verkaufen. Näheres Rob. Leuscher, Dryanderstr. 18, p.

2000 Quadratmeter

großes Grundstück, direkte Bahnnähe, mit herrschaftlichem Wohnhaus, großen Niederlagen und Arbeitsräumen, sowie Stallungen, passend für Groß-Kaufleute, Spediteure, Viehhändler etc., will ich verkaufen. Preis 125,000 Mark. Anzahlung 25,000 Mark. Näheres erteilt Rob. Leuscher, Dryanderstr. 18, p.

51 Baustellen

im Süden der Stadt, zum Teil mit Bahnanschluß, sind nach Maßgabe des vorliegenden Vorzellierungsplanes zu verkaufen. Offerten unter B. p. 6640 an Rudolf Mosse, Halle a. S.

Geräumiger Lagerkeller

mit bequemer Auffahrt sof. zu vrm. Gr. Ulrichstr. 36.

Große helle Speicherräume,

Bahnanschluß, elektrischer Aufzug, Kontor, Pferdestall und Wagenremise 1. Juli cr. in unserem Neubau Reichsbahnhof Str. 3 zu vermieten. Häuteverwertung, E. G. m. b. H.

Magdeburgerstraße 47, I.

hochherrschaftliche Wohnung,

6 Zimmer, Bad, Mädchenstube, Loggia, reichliches Zubehör, sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst beim Hausmann Hof p. l.

Herrschaftliche Wohnung in der 1. Etage unseres Grundstückes Oleariusstr. 9, ev. auch zu Geschäfts- oder Bureauzwecken geeignet, zu vermieten Konsolidierte Salleske Pfännerschaft.

Einfamilien-Villa

in Loschwitz bei Dresden, in herrlicher gesunder Lage, zum Preise von 32,000 ℳ zu verkaufen. Die Villa enthält: Diele, 7 Zimmer, Bad, Küche, Waschhaus und reichlich Zubehör. Alles Nähere erbeten unter **H. W. Dresden-N.**, Lüttichaustraße 20, I.

Kaufe solides

Zinshaus.

Offerten mit näh. Angaben unter **B. k. 8603** an **Rudolf Mosse**, Brüderstr.

Geschäftsverkauf.

Ein in bester Lage, seit 60 Jahren bestehendes rentables

Kolonialwaren-, Destillat.- u. Saatgeschäft

in Garnisonstadt beabsichtige mit Grundstück — Eckgrundstück — auseinandersetzungshalber unter coulanten Bedingungen zu verkaufen. Mietsertrag 1000 Mk., durch kleinen Ausbau wesentlich zu erhöhen. Anzahlung aus Haus 5000 Mk., aus Geschäft die Hälfte, den Rest nach Vereinbarung. Für einen strebsamen Mann gute Existenz. Gefl. Off. von Selbstkäufern mit entsprech. Kapital unt. **B. z. 8576** an **Rudolf Mosse**, Brüderstr.

Suche zu kaufen in guter Geschäftslage **Hausgrundstück.** Erbitte gefl. genaue Angebote über Preis und Hypotheken. Nur Selbstverkäufer wollen Off. u. B. e. 8602 an **R. Mosse**, Halle senden.

Ein kleines Haus,

neu, innen elegant, 4 stöckig, für **Weinkneipe passend**, dicht an Promenade, billig mit wenig Anzahlung für **9000 Thr.** zu verkaufen. Zu erfragen **Neue Promenade 3**, im Laden.

Geschäfts-Verkauf.

Handlung mit Luxus-, Galanterie-, Porz-, Glas- u. K.-Geräten usw. geg. 1828, in bester Geschäftslage u. industr. Stadt d. Königr. Sachsens, ca. 9000 E. mit techn. Schulen, ist sofort oder für später mit Hausgrundstück zu verkaufen. Nent. nachweisbar, Erforderlich ca. 15.000 Mk. Offerten erbeten unter **Nr. 502** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig**, erbeten.

Mein **Grundstück** mit rentablem **Material- und Gemischtwaren-Geschäft**, in guter Lage von Weißenfels, beabsichtige bei 12,000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Offerten unter **3561 J.** an die Exp. d. Ztg.

Ein **Zimmerei-Geschäft** mit Dampfschneidemühle bietet für Zimmermeister beste Gelegenheit, sich selbständig zu machen. Genügend Arbeit vorh. Beste Lage, großer Zimmerplatz und günstige Verkaufsbedingungen. Näheres unter **3544 P.** durch die Exped.

Eine Sattlerei und Polsterei

mit **Laden** ist wegen anderen Unternehmens für 1500 Mk. sofort zu verk. Näheres **Gisleben**, Breiterweg 30.

Flottgehende

Fleischerei mit Restaurant

billig zu verkaufen. Näh. kostenl. d. Justp. **Tettenborn, Sondershausen.**

Geschäftshaus

beste Lage von Halle wegen Krankheit sofort zu verkaufen. Anzahlung gering. Günstigste Bedingungen. Offerten unter **K. k. 7** an **die Exped. d. Ztg.** erbeten.

Flottgehende

Mineralwasser-Fabrik

mit fester Kundschaft sofort krankheitshalber zu verkaufen. Off. u. U. b. 8599 an **Rudolf Mosse**, Halle a. S.

Sichere Existenz

wird einem Anfänger geboten, welcher gewillt ist, ein **Ladengeschäft**, jede Branche vorteilhaft, in neuerbauten, industriereichen Stadtteil **Eisenachs** zu eröffnen. Nähere Auskunft durch die Bauleitung.

Rob. Krämer, Architekt, **Gotha.**

Geschäftshausverkauf!

Besseres Wein- und Bierhaus in Halle a. S., Mitte Stadt, nahe Universität und Theater belegen, soll mit neuer vollständiger Einrichtung bei circa 15,000 Mark Anzahlung verkauft werden.

Uebernahme kann sofort oder später erfolgen. Näheres hierüber erteilt Rob. Leuschner, Dryanderstraße 18, p.

Villenbaustellen

nebst **Saalegarten** in Halle-Cröllwitz, vis-à-vis der Burg Giebichenstein, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen, event. wird ein Haus mit in Zahlung genommen. Näh. durch den Besitzer **B. Schulze**, Engelsdrogerie, Cönnern.

40 Schrebergärten,

zwischen verl. York- u. Kurfürstenstraße gelegen, sind noch zu verpachten **Rob. Franzstr. 15, Contor.**

Ein gutes Buch zu billigem Preise ist eines der wertvollsten und gesuchtesten Dinge, welche die Menschheit auf ihrem gegenwärtigen Kulturstandpunkte kennt für jeden, dessen geistige Verfassung sich nur etwas über das ausschließlich Materielle erhebt.

Wertvolle Konfirmationsgeschenke und Schulprämien

aus der Bibliothek der Gesamt-Litteratur.

Worte des Herzens.
Von **F. E. Lavater.**

Für Freunde der Liebe und des Glaubens.
Herausgegeben von C. W. Huseland.
Mit Einleitung von P. C. Werckshagen.
Leinenband 75 Pf., eleg. Geschenkband mit Goldschnitt 1,50 M.

Geleitworte fürs Leben.
Zurufe geistlicher und weltlicher Dichter zu christlicher Erbauung und sittlicher Veredelung.
Ausgewählt von **Maximilian Bern.**
Mit Einführung von P. C. Werckshagen.
Leinenband 1 M., eleg. Geschenkband mit Goldschnitt 2 M.

Vom Erlöser der Menschen.
Nach unseren drei ersten Evangelien.
Von **Joh. Gottfr. v. Herder.**
Neu herausgegeben von Oberlehrer Theod. Schneider.
Leinenbd. 75 Pf., eleg. Geschenkbd. m. Goldschn. 1,50 M.

Paul Fleming,
Ausgewählte lateinische Gedichte.
Übersetzt und mit einer Einleitung versehen von C. Kirchner.
Mit dem Bilde des Dichters.
Leinenband 1 M., eleg. Geschenkband mit Goldschnitt 2 M.

Schau um dich und schau in dich.
Dichtungen von **Julius Hammer.**
In eleg. Geschenkband mit Goldschnitt 1,20 M.

Charles Dickens:
Heimchen am Herde. | **Sylvesterglocken.**
Der Weihnachtsabend.
Leinenband je 50 Pf., Originalband m. Goldschn. je 1 M.

Weihnachtsgeschichten
(verschiedene 3 Erzählgn. in 1 Bde.) Geschkbd. m. Goldschn. 2 M.

Neuer Poetischer Hausschatz.
Hochdeutsche Gedichte vom Beginn der Romantik bis auf unsere Tage. Systematisch geordnete Auswahl aus den Quellen von **G. Emil Barthel.**
Leinenband 4,25 M., eleg. Geschenkband 5 M.

Neuere Deutsche Lyrik.
Ausgewählt und mit einer literar.-histor. Einleitung versehen von **Carl Busse.**
Leinenband 2 M., eleg. Geschenkband 3 M.

Martin Luther, der deutsche Reformator.
Von **Julius Köstlin.**
Mit dem Bilde Luthers nach einer Zeichnung von Schnorr von Carolsfeld.
Leinenband 50 Pf., Geschenkband 2 M.

Die schönsten Sagen des klassischen Altertums
von **Gustav Schwab.** Vollständige Ausgabe.
Leinenband 2,75 M., eleg. Originalband 3,50 M.

Samuel Smiles' Hauptwerke:
(moralisch-philosophische Schriften)
Charakter. Selbsthilfe. Pflicht. Sparsamkeit.
Leinenband: Charakter 1,25 M., die übrigen je 1,50 M., eleg. Originalband je 2,50 M.

Der Hochwald. — Das Haidedorf.
Erzählungen von **Adalbert Stifter.**
Leinenband 75 Pf., eleg. Geschenkband mit Goldschnitt 1,50 M.

Novalis' Gedichte. Gesamt-Ausgabe.
Mit einer Vorbemerkung und dem Bilde des Dichters.
Leinenband 50 Pf., eleg. Geschenkband mit Goldschnitt 1,20 M.

Quo vadis?
Erzählung aus der Zeit Neros. Von **Henryk Sienkiewicz.**
Übersetzt von E. Pathory.
Leinenband 2 M., eleg. Originalband 3 M.

Psalter und Harfe.
Eine Sammlung christlicher Lieder zur häuslichen Erbauung von **K. J. Ch. Spitta.**
Leinenband 75 Pf., eleg. Geschenkband m. Goldschn. 1 M.

Esaias Tegnér,
Nachtmahlskinder. | **Frithjofs-Sage.**
Aus dem Schwedischen von Gottlieb Mohnike.
Beide in eleg. Geschenkband mit Goldschnitt
1 M. 1,20 M.

Dr. Martin Luthers Geistliche Lieder.
Herausgegeben von Hans Wittenberg.
In eleg. Geschenkband mit Goldschnitt 1,20 M.

Ben Hur oder **Aus den Tagen des Messias.**
Historisch-religiöser Roman von **Lewis Wallace.**
Leinenband 2 M., eleg. Originalband 3 M.

Fabiola oder **Die Kirche der Katakomben.**
Von Kardinal **Wiseman.**
Leinenband 1,25 M., eleg. Originalband 2 M.

Weihgeschenk
für Frauen und Jungfrauen.
Briefe über ästhetische Bildung weiblicher Jugend
von **Chr. Oeser.**
Leinenband 1,75 M., eleg. Geschenkband mit Goldschnitt 3 M.

Das Wort der Frau.
Eine Festgabe. Von **Friedrich v. Heyden.**
In eleg. Geschenkband m. Goldschn. 1,20 M.

Hypatia oder **Neue Feinde mit altem Gesicht.**
Von **Charles Kingsley.**
Leinenband 1,75 M., eleg. Originalband 3 M.

Rückert, Goethe.
Leinenband 75 Pf., Originalband mit Goldschnitt 1,75 M.

Goethe, Hermann und Dorothea.
Leinenband 50 Pf., eleg. Originalband m. Goldschn. 1 M.

Lichtenstein. Romantische Sage
von **Wilhelm Hauff.**
Leinenband 1 M., eleg. Geschenkband 1,50 M.

J. P. Hebel:
Schatzkästlein des rheinischen Hausfreundes.
Leinenband 75 Pf.

Erzählungen des rheinischen Hausfreundes.
(Des „Schatzkästleins" neue Folge)
Leinenband 75 Pf.

Beide Teile in einem Bande, eleg. Geschenkbd. 2 M.

Der Umgang in und mit der Gesellschaft.
Ein Handbuch des guten Tons
von **Emil Rocco.**
27. Tausend. In elegantem Geschenkband 4 M.

Otto Hendel Verlag, Halle S.

Von einer Verwaltung sollen

330,000 Mark

von 3½ % an auf Acker, eventuell auch zur 2. Stelle, ausgeliehen werden. Offerten an **D. K. 2 postlagernd Naumburg a. S.**

Ca. 100,000 Mark

suche ich als I. mündelsichere Hypothek à 3½%. 10 Jahre unkündbar, auf mein großes Gut bei Halle a/S. Off. unter **B. g. 8604** an **Rud. Mosse, Halle.**

8000 Mark werden auf sichere Hypothek von pünktlich zinszahlendem Geschäftswann in Helstedt **gesucht**, ferner **15,000 Mk.** auf sehr gute erste Ackersicherheit **gesucht.** Näheres durch **Fr. Zobel, Aschersleben**, Hinterbreite 15.

Zwecks Verwertung dreier D. R. Pat. u. mehr. Auslands-Patente der Bergwerks-Branche sucht Erfinder einen kapitalkräftigen **Kompagnon** ev. Gründung einer G. m. b. H. Offert. unter E. R. W. 987 postlag. Königshütte O/S.

Laden,

mit oder ohne Niederlage, sof. oder später zu verm. **Leipzigerstraße 82.**

Steinweg 30
Laden 1/4. zu vermieten. **Wohnung** zum 1/7. zu vermieten.

Neue Promenade 1

ist die **geteilte 1. Etage** mit Balkon, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1 April zu verm. Näheres **Gr. Brauhausstr. 17** im Druckerei-Comptoir.

Magdeburgerstr. 63. II.

ist hocherschaftl. eingerichtete Wohnung, 6 Zimmer, Bad 2c., verfetzungshalber 1/4. oder später zu vermieten. Näheres II. links.

Wegen Wegzugs von hier ist zum **1. Juli** eine **schöne Wohnung** 5 Zimmer, Mädchenkammer, Küche, Speisekammer und reichliches Zubehör billig zu vermieten.
Kantor **Franke, Charlottenstr. 9, 3.**

Wegen Verheirat
ist sofort oder 1. Juli

herrschaftl. Wohnung,

4 Zimmer, Balkon, Küche u. reichl. Zubehör, für 600 Mk. zu vermieten. Zu erfragen **Bismarckstr. 24**, parterre.

Die von Herrn Rentier Amtm. **Schmidt** seit 10 Jahren bewohnte

II. herrschaftl. Etage

in m. Hause am **Riebeckplatz**, Eingang Landwehrstraße 25, ist per 1. Oktober, **vollständig neu hergestellt**, anderweit zu vermieten
S. Windesheim, Comptoir Landwehrstraße 25.

Für die Abteilung Haushaltartikel werden per 1. April mehrere gewandte

Verkäuferinnen

mit eingehender Branchekenntnis gesucht. Damen, welche bereits in gleicher Eigenschaft in lebhaften Häusern tätig waren, wollen Offerten nebst Referenzen, Gehaltsansprüchen und Photographie einsenden.

Warenhaus Willy Cohn, Halberstadt.

Richard Wagnerstr. 24.
Schöne Wohnung zu 650 Mk.
oder eine solche zu 450 Mk. per
1. April zu verm. Näh. daf. II., l.

Kleine Wohnung in vornehmem Hause, auf Wunsch mit Garten, 2St., K. k. zu vermieten **Schulstr. 7, I.** Abvermieten nicht gestattet.

Gr. Berlin 1

Wohnung, Erdgesch., pr. 1. April, 750 ℳ p. a., event. zu Geschäftszwecken. **Th. Lehmann.**

Wohnungen

per 1. Juli 03. von 280–550 ℳ. Neubau **Viktoriastraße 40** zu vermieten.

Hochherrschaftliche Wohnung,

1/2 2. Etage, 5 große Zimmer, sowie Mädchen-, Speise-, Bade- und Schrankzimmer u. reichliches Zub., 1. Okt. 1903 zu vermieten **Gr. Steinstraße 74.**

Kaiserstraße 4

part., a. Etage, 5 heizb. Stuben, Küche, Speisek., Wasserkl., Zubehör, sofort oder später zu verm. Besicht. nachm. 3–4.

Wegzugsb. Stube, Kammer, Küche **1. April** zu verm. **Wörmlitzerstr. 95.**

Zur Miete gesucht 1. Oktober 1903

geräumige **Wohnung von 9 bis 12 Zimmern samt Zubehör, Villa oder Etagenwohnung, auch in 2. Etagen, falls beaem zusammen beumbar.** Garten erwünscht. **Norden der Stadt bevorzugt.**
Angebote unter B. u. 8595 an Rudolf Mosse, Halle S.

Wirt gesucht.

Tüchtige, solide Wirtsleute, die 1000 Mark Kaution stellen können, zur Bewirtschaftung eines gut gelegt. Lokals von einer Brauerei gesucht. Off. mit **U. w. 8596** an **Rud. Mosse**, Halle S.

Lebensstellung.

Eine gutes, solide Lebensversicherungs-Aktien-Gesellschaft mit konkurrenzfähigen Einrichtungen sucht tüchtigen

Inspektor

zu engagieren. Nichtfachl. werd. evtl. eingearb. Angeb. u. B. s. 8063 an **Rud. Mosse**, Halle S.

Suche 1. Oktober cr. solidem, zuverlässigen, tüchtigen und erfahrenen

Hofverwalter.

Jahresgehalt 500 ℳ bei freier Station. Nur Bewerber mit ganz vorzügl. Zeugn. wollen Abschriften einr. an **Rittergutsbesitzer Bernh. Nette, Beesenstedt.**

Für auswärtiges **Getreide-, Futter- und Düngemittel-Geschäft** am kleinen Platze suche zum baldigen Eintritt einen branchekundigen tüchtigen **jg. Mann**, welcher die doppelte Buchhaltung vollständig beherrscht und gewandt im Verkehr mit der Landkundschaft sein muß. Schriftl. Offerten mit Zeugniskopien und Gehaltsansprüchen erbittet **Franz Dochler, Halle a. S.**

Tücht. selbst. arbeitender Monteur

für elektrische Licht- und Kraft-Anlagen wird **sofort gesucht.**
C. Berger, Gottesackerstraße 16.

Im **Kontor** einer größeren Firma wird **Lehrstelle** für jg. Menschen mit guten Schulzeugn. gesucht. Offerten mit Bedingungen unter **B. B. 40** postlagernd **Halle Postamt 2** erbeten.

Wir suchen per Ostern einen

Lehrling

mit guter Schulbildung.
M. F. Goetze Nachf.,
Leipzigerstraße 12, I,
Tuchhandlung mit Atelier feinerer Herren-Moden.

Kellner- u. Kochlehrling stellt ein **Hotel Prinz Heinrich, Halle a. S.**, Verbürgerg.- u. Handelsr.-Ecke.

Mechaniker-Lehrling

sucht **Lerche**, Kl. Ulrichstr. 15.

Tücht. Geschäftsfrl. wünscht die **Leitung** einer Schokoladen-Filiale oder ähnl. Branche zu übernehmen. Kaution kann gestellt werden. Offerten an **G. Brandorf, Leipzig**, Kreuzstraße 18, II.

Tüchtige

Putzarbeiterinnen

finden bei gutem Gehalt dauernde Jahresstellung. Antritt sogleich.
A. Huth & Co.,
Halle a. S.

Wir suchen für unser Spezial-Putzgeschäft eine geübte **Zuarbeiterin** und eine durchaus branchekundige **Verkäuferin** bei dauernder Jahresstellung.
Schneider & Haase,
Gr. Steinstraße 85.

Einige junge Mädchen, welche im Nähen bewandert sind, suchen in Geschäften Stellung, sowie eine **Mamsell** für Landwirtschaft und eine **Kinderfrau** wünschen Stellung durch
Frau Zobel, Aschersleben, Hinterbreite 15.

Tüchtige Weißnäherin, welche eine Arbeitsstube leiten und junge Mädchen anlernen kann, bei hohem Gehalt **gesucht.**
C. Loss, Weißenfels a. S.

1. Taillenarbeiterin

für dauernde Beschäftigung gesucht.
Gustav Bokmann, Brüderstr. 16

Heirat.

Ayotheker, Ende Dreißig, **aus sehr guter Familie**, tadellosen, soliden Charakters, sucht, mangels anderweitiger Gelegenheit, auf diesem Wege Bekanntschaft mit vermögender Dame zwecks Heirat. Gefällige Off. erbeten unter **L. M. 1666** durch **Rud. Mosse, Leipzig.** Strengste Diskretion.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19030321056/fragment/page=0003

Julius Becker,

Halle, Hartlinsberg 9, **Bankgeschäft,** Fernspr. 455,

empfiehlt sich

zur Ausführung aller zum Bankfach gehörigen Geschäfte,

besonders zum

An- u. Verkauf von Wertpapieren.

Zur Kapitals-Anlage

empfehle ich

gute 4, 3¾ u. 3½ %ige Werte,

die ich provisionsfrei abgebe.

Sichere **Hypotheken** auf Acker und Häuser weise ich spesenfrei nach.

Alle am 1. April fälligen Coupons löse ich bereits von heute ab ein.

B. J. Baer, Bankgeschäft,

Halle a. S., Leipziger Str. 64.

Italien **Mailand** nächst dem Central-Bahnhof, moderne Einrichtung, Zimmer von 2 Mk. an. Saale-Zeitung liegt aus.

Park-Hôtel Bes. E. Rühlemann aus Eisleben.

Protest-Versammlung

in Sachen des Jesuitengesetzes.

Montag den 23. März, abends 8 Uhr.

Grosser Saal der Kaisersäle.

Rede des Herrn **D. Paul Kaiser** aus Leipzig: „Sollen die Jesuiten wiederkommen?"

Alle **evangelischen Männer** sind dringend eingeladen.

Der Zweigverein des Evangelischen Bundes.

Frauen-Verein zur Armen- und Krankenpflege.

Wissenschaftliche Vorträge zum Besten des Vereins.

Donnerstag den 26. März, 6 Uhr, Gr. Ulrichstraße 51, im gr. Saale der **„Kaisersäle"**

Herr **Dr. Spies**-Potsdam:

„Bilder aus Brasilien"

(mit Vorführung von Lichtbildern).

Eintrittskarten zu diesem Vortrage zu 1 Mark sind zu haben in den Buchhandlungen von Dr. **Niemeyer,** Gr. Steinstr. 78, **Schrödel & Simon,** Gr. Ulrichstraße 46, und beim Eingang zum Saal.

Wir bitten unsere geehrten Mitbürger um regen Besuch dieser Vorträge.

Der Vorstand: Wächtler.

Patent- u. Technisches Bureau

Paul Hayes, Halle a. S., Lindenstr. 63.

Bearbeitung sämtlicher Patent-, Gebrauchsmuster- und Warenzeichen-Angelegenheiten.

Herstellung der Zeichnungen und Kostenanschläge für Maschinenanlagen, Wegebauten, Kanalisierungen und das gesamte Tiefbauwesen.

Amthorsche Höhere Handelslehranstalt zu Gera.

Behördlich subventioniert.

Gegründet 1849. 3 Abteilungen.

Reifezeugnisse berechtigen für den einjährig-freiwilligen Militärdienst.

Schulpensionat. Näheres durch die Prospekte.

Herzogl. Baugewerkschule Holzminden

verbunden mit **Maschinen- und Mühlenbauschule.** Wtr. 1902/03 627 Schüler.

Sommersem. 20. April, Wintersem. 2. Nov. Verpflegungsanstalt. Dir. L. Haarmann.

Die **Kinder-Heilanstalt** verbunden mit **Kuranstalt** für junge Mädchen zu

Solbad Frankenhausen-Kyffhäuser

wird eröffnet am 1. Mai dieses Jahres. Prospekte zu beiden Anstalten durch die Vorsteherin Frl. **Betty Hesse.**

Klavier- und Gesang-Unterricht

erteilt von Ostern ab

Anny Wolpert,

Schülerin des Leipz. Konservatoriums.

Anmeldungen werden schon jetzt entgegengenommen **Gr. Berlin 8.**

Bernhard Möllers

Handelsgärtnerei

„zum Rosengarten,"

Station der elektr. Kleinbahn Halle-Merseburg, Fahrpreis 10 Pfg., empfiehlt zur jetzigen

Anpflanzung

die so sehr beliebten staunenerregenden **Kletterrosen,** hervorragend schön, **Trauerrosen, Hochstammrosen, Halbstamm- u. Niederrosen, Flieder-, Ziersträucher, Lebensbäume, Tanne- u. Buxus-Pyramiden, Pinus pung. Glauca,** prachtvolle Vorpflanzen mit blauen Nadeln, **Epheu u. Epheuwände, Dekorationspflanzen, bewährt. Johannis- u. Stachelbeeren, Wilder Wein, Selbstklimmer u. verschied. Schlingpflanzen. Bedienung reell!**

Höhen-Kurort

Oberhof i. Thür.

Grand-Hôtel „Kurhaus"

Bestes Haus am Platze

Elektrische Beleuchtung

Prospekte gratis und franko

Bes. **C. Faulmann,** Hoflieferant.

Oeffentl. chem. Laboratorium

zur Untersuchung von Nahrungs- und Genussmitteln.

Dr. G. Schneider,

Halle S., Heinrichstr. 1.

Vorzüglich * * *

*** * * unterrichtet**

über **Kapital-Anlage** und **Spekulation** sind

Neumann's Börsen-Nachrichten.

Berlin SW. 12. Charlottenstr. 84.

Probenummern kostenfrei.

Spezialität:

Englische und Wiener Hüte

in distinguirtesten Facons zu mässigen Preisen.

Nouveautées in Krawatten, Stöcken, Schirmen.

Engl. Reiseartikel, Wiener Lederwaren.

Oberhemden, Nachthemden, Kragen, Manchetten.

O. V. Borchert

Bazar für Herren

Gr. Steinstr. 10. Fernspr. 1191.

Walhalla-Theater.

Direktion: **Rich. Hubert.**

Großes Attraktions-Programm!

Gastspiel

The Great

Henry French

Bedeutendster amerikanischer Universal-Künstler, und die übrigen Glanznummern.

Sonntag den 22. März cr.

vorm. von 11½—1½ Frühschoppen-Frei-Konzert.

Nachm. 4 u. abends 8 Uhr

Zwei große brillante Vorstellungen.

In beiden **The Great Henry French.**

(Das jetzige Programm von **Henry French** bleibt nur bis einschl. Sonntag bestehen, ob Montag sensationelle Neuheiten.)

Sport-Hôtel.

Morgen Sonntag abends 8 Uhr

Grosses Konzert

der Kapelle des Füs.-Regts. „Generalfeldmarschall Graf Blumenthal" (Magdeb.) Nr. 36.

Entree 30 Pfg. **O. Wiegert.**

Wintergarten.

Sonntag den 22. März abends 8 Uhr

Grosses Militär-Konzert (Streichmusik),

ausgef. v. Trompeter-Korps des Mansf. Feld-Artillerie-Regts. Nr. 75.

Entree 30 ₰ **F. Stade.**

Saalschloss-Brauerei.

Sonntag den 22. März nachm. 3½ Uhr

Grosses Konzert

ausgeführt vom **Philharmonischen Orchester.**

Entree 30 Pfg. **Johannes Vetter.**

Schützenhof an der Heide.

Morgen Sonntag

Grosses Frei-Konzert.

Raben-Insel.

Etablissement Kurzhals.

Einem geehrten Publikum von Halle und Umgegend halte meine Lokalitäten bestens empfohlen.

Hochachtungsvoll

E. Kurzhals.

Café Roland.

Täglich Konzert.

Sonntag:

Großes Familien-Konzert

der Zigeuner-Kapelle

„Scilagyi-György."

Anfang 4 Uhr nachm.

Kaiser-Kaffee, Gr. Ulrichstraße 27.

Finnländisches Solisten-Ensemble.

Dir. **E. Tumme.** Unter Leitung des Violin-Virtuosen **Ovide Bolay.**

„Würzburger"

Fernspr. 2807. — Am Hallmarkt.

Syphon-Versand.

Allgem. Hall. Turnverein

Einladung zu der am **Sonnabend** den 4. April, abends **9** Uhr stattfindenden **Bereins-Versammlung** im Hotel **„Schwarzer Adler,"** Große Steinstraße.

Tages-Ordnung:

1. Mitteilungen.
2. Antrag des Turnrats, betr. die **Festbeiträge.**
3. Deutsches Turnfest Nürnberg.
4. Stiftungsfest.

Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen ersucht **Der Turnrat.**

Sängerbund a. d. Saale.

Montag d. 23./3. abds. u. 8½ Uhr an Probe in den Thalia-Festsälen, zu welcher frdl. einladet **Der Vorstand.**

Auswärtige Theater.

Sonntag den 22. März 1903.

Altenburg (Hoftb.): Der Freischütz.

Dessau (Hoftheater): Martha.

Erfurt (Stadtth.): Nachmitt.: Dornröschen. — Abends: Die lustigen Weiber von Windsor.

Gotha (Hoftheater): Nachmitt.: Norma. — Abends: Der Kellermeister.

Leipzig (Neues Th.): Das Glöckchen des Eremiten. — Vorher: Sicilianische Bauernehre (Cavalleria rusticana).

Leipzig (Altes Theater): Nachmitt.: Wallensteins Tod. — Abends: Madame Sherry.

Magdeburg (Stadtth.): Nachmitt.: Der arme Heinrich. — Abends: Undine.

Montag den 23. März 1903.

Dessau (Hoftheater): VI. Konzert.

Erfurt (Stadtth.): Der blinde Passagier.

Gotha (Hoftheater): Im bunten Rock.

Leipzig (Neues Theater): Der Waffenschmied. — Vorher: Die Taute schläft.

Leipzig (Altes Theater): Der blinde Passagier.

Magdeburg (Stadtth.): Der Hüttenbesitzer.

Zool. Garten

Sonntag den 22. März

Entree bis mittags 12 Uhr: Erw. 30 ₰, Kinder 20 ₰, von 12 Uhr ab: Erw. 50 ₰, Kinder 30 ₰

Nachm. von 3½ Uhr ab

großes Militärkonzert.

ausgef. v. d. Kapelle d. Füs.-R. 36.

Brillen, Klemmer,

solide Ware.

Reparaturen aller optischen Instrumente schnell, sauber, billig im **Optischen Institut**

Otto Unbekannt

Gr. Ulrichstraße 1 a.

Stadttheater Halle

Sonntag den 22. März

Nachm. 3½ Uhr

Volks-Vorstellung zu kleinen Preisen:

Der Troubadour.

Oper in 4 Akten. Musik von G. Verdi.

Personen.

Graf von Luna	H. Fanta.
Leonore, Gräfin v. Sagasto	L. Stoll.
Inez, deren Vertraute	E. Seidel.
Manrico, ein Troubadour	C. v. Hunalda.
Ruiz, Manricos Freund	R. Böttcher.
Ferrando	W. Nabel.
Azucena, eine Zigeunerin	M. Crawford.
Ein Bote	E. Schöne.
Ein alter Zigeuner	Fr. Pflüger.

Abends 7½ Uhr

184. A.-B. 4. Viert.-119. B. i. Frb.-A. Blau.

Mein Leopold.

Dr.-Volksstück in 4 Akt. von L'Arronge.

Personen.

Zernikow, Stadtrichter	C. Schelling.
Natalie, seine Frau	Schiffer-Kruse.
Marie } deren Kinder	H. Maeran.
Emma }	M. Müller.
Gottlieb Weigel, Schuhmacher	F. Berend.
Klara } seine Kinder	Ch. v. Schultz.
Leopold }	H. Träger.
Mehlmeyer, Klavier-Virtuose	C. Stahlberg.
Minna, Dienstmädchen bei Weigel	A. Amberg.
Rudolf Starke, Werkführer	J. Wiese.
Hempel, Geselle	H. Amberg.
Sixelow, Geselle	G. Jungk.
Wilhelm, Lehrling	E. Becker
Gottlieb	R. Werner.
Karl	K. Viese.
Krümmel, Unteroffizier	A. Schönborff.
Schwalbach	H. Hehne.
Mitsch	W. Sieg.
Herr Schmidt	E. Lübben.
Eine Waschfrau	M. Löbben.
Georg, Zahlkellner	P. Honroth.

Vorher:

10 Mädchen und kein Mann.

Komische Operette von Suppé.

Personen.

Herr von Schönhahn	Fr. Berend.
Hidalga, Kokettonerin	A. Stahlberg.
Britta, Engländerin	M. Crawford.
Dannbla, Oesterreicherin	M. Rodloph.
Maschinka, Bayerin	M. Dietz.
Tändelskarin, Schwedin	M. Erbland.
Alemanita, Tirolerin	M. Ulrich.
Terefina, Französin	A. v. Boer.
Pleita, Türkin	M. Roh.
Dragga, Serbin	M. Musch.
Prasa, Aragonesierin	L. Heinze.
Sdonia, Wirtschafterin	M. Müller.
Allgemeinon Paris, Tierarzt	R. Böttcher.

Montag den 23. März

185. A.-B. 1. Viert. 120. B. i. Frb.-A. Gelb.

Louise.

Neues Theater

Direktion: E. M. Maulbar.

Sonntag den 22. März 1903

Nachm. 4 Uhr: **Kleine Preise.**

Schmetterlingsschlacht.

Abends 8½: Revüe: Until.

Montag: **Schlafwagen-Kontrolleur.**

Apollo-Theater

Direktion: **Gustav Poller.**

Am Riebeckplatz, nächste Nähe des Hauptbahnhofes.

Nur kurzes Gastspiel von J. van Edens großem spanischen Sportakt,

ausgeführt von 2 Damen, 2 Herren und

2 Riesenstieren.

Eine Dressur, einzig auf der Welt existierend!

Außerdem das übrige glänzende **Monstre-Programm.**

Sonntag den 22. März, nachmittags 4 u. abends 8 Uhr

2 große Vorstellungen.

In beiden Auftreten von **J. van Eden** mit seinen Riesenstieren.

Welt-Panorama. Geöffnet von 2–10 Uhr.

Russland. Krönungsfeier in Moskau.